

Continental Mark II – 1956

Prestige auf Rädern. Amerikas Antwort auf Rolls-Royce.

Dieser seltene Continental Mark II stammt aus New Jersey und gehörte dem Baron Ralph Voorhees, einem Mitglied einer aristokratischen Familie. Das Fahrzeug wurde nur gelegentlich genutzt und stand meist in der Garage oder vor seinem Anwesen.

Mitte der 1950er-Jahre fasste Ford einen mutigen Entschluss: In Anlehnung an Chryslers Imperial wurde eine völlig neue Luxusmarke ins Leben gerufen – Continental – mit dem Ziel, es mit den edelsten Fahrzeugen der Welt aufzunehmen: Rolls-Royce, Bentley, Cadillac, Packard und Imperial.

Der Name „Continental“ verwies bewusst auf die Eleganz europäischer Fahrzeuge. Das Ziel war keine Massenproduktion, sondern handgefertigter Luxus.

Der Mark II wurde nur zwei Jahre lang gebaut, komplett von Hand gefertigt, und nie in Serie produziert. Der Preis? 10.000 USD – auf dem Niveau eines Rolls-Royce und fast doppelt so teuer wie ein Cadillac.

Trotz des hohen Preises machte Ford bei jedem Fahrzeug über 1.000 Dollar Verlust – aber es war eine Frage des Prestiges.

Zu den berühmten Besitzern zählten Elvis Presley, Frank Sinatra, Elizabeth Taylor, Nelson Rockefeller und Präsident Dwight D. Eisenhower. Heute gilt der Mark II als eines der exklusivsten amerikanischen Fahrzeuge, die noch in europäischen Museen zu bewundern sind.